

RUND UMS DACH

karepa - stock.adobe.com

Sondervoröffentlichung



BÖHNLEIN
Bedachungen

Adam-Riese-Straße 4
☎ (0 71 71) 987 260

73529 Schwäbisch Gmünd
Fax (0 71 71) 987 2622

Beratung und Planung durch Experten
Ausführung durch unsere Partner!

Hausrenovierungen
Bullinger GmbH

Oliver Bullinger
staatl. geprüfter Bautechniker
Gebäudeenergieberater (HWK)
technischer Betriebswirt (IHK)

Lehrer-Lipp-Str. 4 73563 Mögglingen
T 07174 5239 F 07174 6862
www.hausrenovierungen-bullinger.de



**ZIMMEREI
FREY**
Holzbau- und Zimmerarbeiten
Dachdeckungen
Dachfenstereinbau
Altbausanierung

Zimmerei Frey GmbH
Beurener Straße 32
73540 Heubach
Telefon 0 71 73/87 96
www.zimmermeister-frey.de



HEIL Bedachung GmbH
Meisterbetrieb

**Ihr Dach
unsere Leidenschaft**

Tel. 07173 136 24

info@heil-bedachung.de
www.heil-bedachung.de



- Dachdeckung
- Innenausbau
- Flaschnerarbeiten
- Lieferung und Montage von
- Gerüstbau
- Tür- und Fenstersystemen
- Wärmedämmungen
- Fassadengestaltung
- Beratung – Planung – Bauleitung

Stockhalde 7 · 73527 Schwäb. Gmünd · Tel. 0 71 71/6 52 28 · Telefax 0 71 71/6 59 46

www.Beierlein-Hausrenovierungen.de



ZIESEL
Holzhäuser & Massivhäuser
Die Hausmanufaktur im Welzheimer Wald

NEUBAU · SANIERUNG · AN- UND UMBAU
☎ (07176) 853 🌐 www.ziesel-fertigbau.de
73553 Altdorf-Kapf



Mit durchdachten
Sanierungs-
systemen auf
Basis von
Holzfaser-Dämm-
stoffen lassen
sich Steildächer
heute schnell,
wohngesund und
energiesparend
sanieren.
Foto: Steico/txn



Das Steildach sanieren

Eine gute Dämmung ist die Grundlage – Holzfaser-Dämmstoffe spielen ihre Stärken aus

Sturm, Regen, Hitze, Eis und Schnee – das Dach schützt ein Eigenheim vor Wind und Wetter. Vor allem an die Dämmung und Abdichtung bewohnter Steildächer werden hohe Ansprüche gestellt. Hier spielen Holzfaser-Dämmstoffe ihre Stärken aus.

Das natürliche Material bietet den besten Dämmwert aller Naturdämmstoffe und eignet sich sehr gut für den Einsatz am Dach. Florian Zankl, Zimmermann und Fachreferent von Steico: „Holzfaser-Dämmstoffe halten nicht nur Kälte fern, sondern sind auch atmungsaktiv. Sollte Feuchtigkeit in die Dämmschicht gelangen, kann sie wieder abtrocknen. Zudem sind unsere Dämmplatten wasserabweisend.“ Das ist bei der

Sanierung von Dächern wichtig, da die Platten sofort nach ihrer Verlegung die Dachkonstruktion vor Regen schützen. Sie werden deswegen als zweite wasserführende Schicht eingesetzt und halten das Dach auch dann noch dicht, wenn Dachziegel bei einem Sturm beschädigt werden.

Holzfaser-Dämmstoffe lassen sich einfach verarbeiten und vielseitig einsetzen. Für Steildächer empfiehlt sich eine Kombination aus flexiblem Gefachdämmstoff und stabilen Dämmplatten. Während die Stärke der Zwischensparren-Dämmung durch die Sparrenhöhe vorgegeben ist, können die außenliegenden Holzfaser-Dämmplatten bis zu einer Stärke von 200 mm an den gewünschten

Dämmstandard angepasst werden. So sind Dachkonstruktionen auf Passivhaus-Niveau möglich.

Auch in puncto Wohnkomfort empfehlen sich die baubiologisch einwandfreien Holzfaser-Dämmstoffe. Sie sorgen unter dem Dach für ein ganzjährig behagliches Wohnklima, denn im Winter bleibt die Wärme in den Räumen. Im Sommer wird die Hitze des Tages im Holz zwischengespeichert und in den kühlen Nachtstunden wieder abgegeben. So bleibt es auch im Hochsommer unter dem Steildach deutlich kühler.

Weitere Informationen zur Steildachsanie rung gibt es online unter www.steico.com und beim Fachhandwerker vor Ort. txn

Mit dem Dach die Sonne nutzen

Wer neu baut, sollte große Dachflächen so planen, dass sie möglichst viele Stunden lang im Sonnenlicht liegen

Ursprünglich gilt das sprichwörtliche Dach über dem Kopf als Symbol für Schutz und Geborgenheit. Bei vielen Eigenheimen geht es aber mittlerweile um deutlich mehr – denn immer häufiger wird die Dachfläche genutzt, um Sonnenenergie zu sammeln.

Das lohnt sich nicht nur für das Klima, sondern auch für den Geldbeutel – wenn die Sonnenenergie die Heizung unterstützt oder das E-Auto im Carport tankt, können Eigenheimbesitzer viel Geld sparen. Dank staatlicher Förderungen geht das meist schneller als viele vermuten.

Wer heute neu baut, sollte deswegen große Dachflächen so planen, dass diese möglichst viele Stunden im Sonnenlicht liegen – dann ist die Effizienz am größten. Es empfiehlt sich, zudem darauf zu achten, dass die Fläche nicht durch Bäume

oder nachträglich gebaute Nachbarhäuser beschattet wird.

„Ob Solarthermie genutzt wird, um eine Pelletheizung zu unterstützen oder ob Photovoltaik den Strom für eine Wärmepumpe liefert – wichtig ist die sichere Befestigung der Solarmodule auf den Dachflächen,“ weiß Gerald Laumans, Geschäftsführer der Randers Tegl Laumans GmbH. Auch deswegen sollte bei der Wahl des Bedachungsmaterials auf ein umfangreiches Zubehörprogramm geachtet werden. Denn damit die Konstruktion viele Jahre Wind und Wetter sicher trotzt, empfiehlt es sich, die Bestandteile optimal aufeinander abzustimmen.

Deswegen hat Laumans spezielle Durchgangspfannen entwickelt, mit deren Hilfe sich Rohrleitungen und Kabel der Solarmodule sicher verlegen lassen. txn



Solarmodule senken den Heizenergiebedarf des Eigenheims.
Foto: Laumans/txn

Dachtrends bei Eigenheimen: Matt ist edel

Trendglasuren: Das Interesse an schwarzen oder grauen Dachflächen nimmt zu

Eine typische Dachfarbe? Die meisten würden nach wie vor mit „Rot“ antworten. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als hätten sich traditionelle Dacheindeckungen in den letzten Jahrzehnten kaum verändert.

Aber ist das wirklich so? Gerald Laumans, Geschäftsführer des gleichnamigen Herstellers von Tondachziegeln, kennt die Details: „Nach wie vor ist Rot ein beliebter Farbton auf dem Dach. Aber es zeichnen sich deutliche Trends ab: So wächst das Interesse an schwarzen oder grauen Dachflächen. Gleichzeitig empfinden immer mehr Eigenheimbesitzer sehr matte Oberflächen

als besonders werthaltig und edel.“

Es ist noch nicht lange her, da waren hochglänzende Dachflächen gefragt. Der Vorteil: Auf der sehr harten, glasierten Oberfläche konnte sich Schmutz nicht festsetzen. Das Brennen von Tondachziegeln hat in den letzten Jahren aber erhebliche Fortschritte gemacht. So sind heute Trendglasuren in Schwarz oder Grau möglich, die ebenfalls sehr hart, glatt und damit schmutzabweisend sind. Gleichzeitig haben sie durch ihre extra matt-satierten Oberflächen eine erstaunliche Wirkung und erzeugen einen sehr modernen und hochwertig matten Look, der

den Witterungsbedingungen langfristig standhält. Das Geheimnis liegt im Produktionsprozess: Die Tondachziegel werden zur Farbgebung vor dem Brennprozess mit einer keramischen Glasur übergossen, die sich mit dem Ziegel dauerhaft verbindet. Die Oberfläche der Dachziegel wird dadurch deutlich härter und deshalb unempfindlicher gegen Schmutz und Kratzer.

Weitere Informationen zu ultra-matten Tondachziegeln gibt es online unter www.laumans.de oder beim Dachdecker-Fachbetrieb vor Ort. txn



Tondachziegel in Schwarz oder Grau überzeugen mit einer edlen Flächenwirkung. Die besonders matten Trendglasuren sind dabei auffallend hart und glatt. Da sich Schmutz hier kaum festsetzen kann, sehen sie sehr lange gut aus.
Foto: Laumans/txn